



Jahrgang 2026 / Nr. 05 vom 21. Jänner 2026

**05. Richtlinie des Rektorats**

**Governance der UWK Business School**

**06. Änderung des Anhanges 1 und des Anhanges 2 der Dienst- und Besoldungsordnung**

**07. Änderungen im Kollektivvertrag für die ArbeitnehmerInnen der Universitäten: „21. Nachtrag vom 9. Dezember 2025“**

**05. Richtlinie des Rektorats  
Governance der UWK Business School**

# Richtlinie des Rektorats

## **Governance der UWK Business School**

Erstellt von und für die Aktualisierung zuständig:  
Vizerektorat für Lehre und Studierende

**VERSION 01**

Gültig ab Inkrafttreten am 20.01.2026  
bis zu einem Widerruf oder einer Neuregelung

---

Datum

---

Univ.-Prof.<sup>in</sup> Dr.<sup>in</sup> Viktoria Weber  
für das Rektorat



Kapitel	Beschreibung Inhalt
<b>Inhaltsverzeichnis</b>	0. Zusammenfassung ..... 2 1. Ziel, Zweck und Mehrwert ..... 2 2. Studien an der UWK Business School ..... 3 3. Governance ..... 3 4. Prämissen ..... 3 5. Weitere Vorteile / Begründung ..... 4 6. Begründung ..... 4 7. Änderungsverzeichnis und Kontakt ..... 5 8. Änderungsverfolgung ..... 5
<b>0. Zusammenfassung</b>	<p>Die Governancestruktur der fakultätsübergreifenden UWK Business School, die am 25.01.2023 durch Beschluss des Rektorats in Kraft gesetzt wurde, wurde auf Basis der Erfahrungen der Implementierung in den letzten beiden Jahren überarbeitet. Die vorliegende Richtlinie beschreibt die zukünftige Governance der UWK Business School und deren operativen Betrieb.</p> <p><i>vgl. Mitteilungsblatt 43/2022 vom 24.06.2022: Einrichtung einer fakultätsübergreifenden Business School der Universität für Weiterbildung Krems.</i></p>
<b>1. Ziel, Zweck und Mehrwert</b>	<p><b>Positionierung:</b> Die UWK positioniert sich in der wissenschaftlichen Weiterbildung im Bereich Wirtschafts- und Managementwissenschaften mit einem klar erkennbaren Profil, um für unterschiedliche Interessent_innengruppen individuelle Lehrangebote zu schaffen. Die fakultätsübergreifende UWK Business School bietet Studierenden aus diversen beruflichen Umfeldern ein gemeinsames wirtschaftswissenschaftliches Fundament und dennoch transdisziplinäre Vielfalt, um komplexe Herausforderungen der Gesellschaft zu analysieren und nachhaltige innovative Lösungsansätze aus unterschiedlichen Perspektiven zu erarbeiten.</p> <p><b>Synergien:</b> Die UWK Business School ermöglicht eine optimale synergetische Nutzung der UWK-Ressourcen in der Lehre im Bereich Wirtschafts- und Managementwissenschaften. Sie sichert ein zeitgemäßes und qualitätsgesichertes sowie zielgruppenspezifisches wirtschaftswissenschaftliches Fundament für bestehende und künftige Führungskräfte und gesellschaftliche Innovator_innen.</p> <p><b>Forschungsgeleitete Lehre:</b> Die Professor_innen, die in der fakultätsübergreifenden UWK Business School zusammenarbeiten, bringen sowohl ihre fachlichen Methoden und Kompetenzen als auch ihre Forschungsprojekte und -ergebnisse in die Lehre der UWK Business School ein.</p> <p><b>Faculty:</b> In der fakultätsübergreifenden UWK Business School lehren und forschen Professor_innen und Forscher_innen aus unterschiedlichen Disziplinen. Sie bringen ihre Lehrleistungen und Forschungsergebnisse in die UWK Business School ein und tragen somit zur Weiterentwicklung des internen wissenschaftlichen Dialoges und Austausches und zur transdisziplinären Zusammenarbeit bei.</p>



	<p><b>Qualitätssicherung und Akkreditierungen:</b> Die Danube Business School (DBS) ist im Department für Wirtschafts- und Managementwissenschaften (WIMA) durch das Accreditation Council for Business Schools and Programs (ACBSP) akkreditiert. Die fakultätsübergreifende UWK Business School hat als Plattform der UWK eine eigenständige Entscheidungsstruktur, die sowohl die Qualität der Lehre, die forschungsgeleitete Aktualität der Lehrinhalte als auch den strategischen Rahmen der UWK berücksichtigt. Die UWK Business School ist in das Qualitätssystem der UWK integriert.</p>
<p><b>2. Studien an der UWK Business School</b></p>	<p>Die UWK Business School wird folgende Studien anbieten:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• MBA General Management</li> <li>• MBA</li> <li>• MBA Professional</li> <li>• MBA Specialist</li> <li>• EMBA</li> </ul> <p>Die UWK Business School wurde operativ als fakultätsübergreifende Plattform mit entsprechender Organisationsstruktur und Prozessen etabliert. Alle Studienprogramme – mit Ausnahme des MBA Specialist – sind ACBSP-akkreditiert und unterliegen den jeweils gültigen Bestimmungen.</p>
<p><b>3. Governance</b></p>	<p><b>Leading Board:</b> Das Leading Board befasst sich mit der strategischen Ausrichtung der UWK Business School und beauftragt einen Managing Director mit der operativen Umsetzung hinsichtlich Kommunikation des Profils und USP im Außenauftritt, Lehrinhalte, fakultätsübergreifender Kooperationen, Marktplatzierung, Branding, Organisation, Strategie und Ähnlichem.</p> <p>Das Leading Board besteht aus der Leitung der Danube Business School (DBS) am Department für Wirtschafts- und Managementwissenschaften (WIMA) sowie den Dekan_innen der Fakultäten der UWK. Der Vizerektor für Lehre und Studierende führt ohne Stimmrecht den Vorsitz der Sitzungen des Leading Boards und ist bei Entscheidungen anzuhören. Das Leading Board trifft sämtliche relevanten Beschlüsse mit einfacher Mehrheit, wobei bei Stimmgleichheit der Leitung der Danube Business School das Dirimierungsrecht zukommt.</p> <p><b>Advisory Board:</b> Das Advisory Board, das im Rahmen der Akkreditierung an der DBS eingerichtet wurde, wird auch für die UWK-Business School genutzt. Dieses setzt sich vorrangig aus externen Expert_innen und Organisationen (z. B. Unternehmensvertretungen, Expert_innen, NGOs, Think-tanks etc.) zusammen, mit dem Zweck, die Business School bestmöglich zu beraten, wie sie ihren gesellschaftlichen Auftrag erfüllen kann.</p>
<p><b>4. Prämissen</b></p>	<p><b>Ziel und Zweck:</b> Ziel und Zweck des Beschlusses des Rektorats zur Einrichtung einer fakultätsübergreifenden Business School an der Universität für Weiterbildung Krems sind umfassend zu berücksichtigen.</p>

	<p><b>Kriterien der Lehrinhalte:</b> Um im Rahmen der UWK Business School Lehre anzubieten, müssen bestimmte Kriterien erfüllt werden, insbesondere hinsichtlich der Qualität und des Umfangs von wirtschaftswissenschaftlichen Inhalten. Diese sollen grundsätzlich in einem gemeinsamen standardisierten betriebswirtschaftlichen Kernangebot (Core) abgebildet werden, das hinsichtlich der Qualität, der wirtschafts- und managementwissenschaftlichen Themen maßgeblich vom Department für Wirtschafts- und Managementwissenschaften gestaltet wird. Diese Lehrinhalte bauen auf Vergleichbarkeit mit anderen Business Schools auf. Das bedeutet, dass etwa 60 % der Lehrinhalte aus dem Bereich Wirtschaft (Betriebswirtschaft und Volkswirtschaft) kommen müssen. Eine Ausnahme bildet das Studium MBA Specialist, das eine branchenspezifische Spezialisierung (z.B. Healthcare, Recht, Immobilienwirtschaft) ermöglicht und reduziert dabei den %-Anteil an Lehrinhalten aus dem Bereich Wirtschaft. Es kommt lediglich für domänenspezifische Spezialisierungen abseits wirtschaftswissenschaftlicher Themen zur Anwendung, wobei gleichzeitig ein klarer Bezug zu wirtschaftlichen Fragestellungen gewahrt bleiben muss.</p> <p><b>Einbringung von Lehrinhalten:</b> Departments können ihre Lehrinhalte und fachspezifische Expertise bspw. in Form von MBA-Spezialisierungen in die UWK Business School einbringen. Auch ist im Bereich des Core das Einbringen von Lehrinhalten im Rahmen der qualitätsgesicherten Lehre möglich.</p> <p><b>Fakultätsübergreifende Kooperation:</b> Alle Departments der UWK können Lehre und Weiterbildungsstudien in die UWK Business School einbringen, sofern sie die grundlegenden Anforderungen erfüllen.</p>
<p><b>5. Weitere Vorteile / Begründung</b></p>	<p><b>Spezialisierungen:</b> Spezialisierungen können in allen MBA-Studien mit Ausnahme des MBA Specialist im Ausmaß von 24 ETCS in ein akkreditiertes MBA-Studienprogramm eingebracht werden und erhalten somit einen Mehrwert für die Außendarstellung. Im Fall des MBA Specialist umfasst die Spezialisierung 48 ECTS und erlaubt so eine umfangreichere fachliche Vertiefung. Ebenso kann die Betreuung der Transferarbeit im Ausmaß von 15 ETCS eingebracht und verantwortet werden.</p> <p><b>Finanzierung durch Skalierung:</b> Durch das Zusammenfassen mehrerer Studierendengruppen im Core können Synergieeffekte erzielt werden. Vertiefungen können dadurch bereits mit geringeren Studierendenzahlen durchgeführt werden.</p> <p><b>Studierbarkeit:</b> Bewährte blended learning Angebote werden durch asynchrone Lehrformate ergänzt, die es berufstätigen Studierenden ermöglichen, zeit- und ortsunabhängig zu studieren.</p>
<p><b>6. Begründung</b></p>	<p>Das Rektorat beschließt diese Richtlinie und beauftragt das Leading Board mit der weiteren operativen Umsetzung der UWK Business School.</p> <p>Die Richtlinie ersetzt das im Mitteilungsblatt Nr. 14 vom 27. Februar 2023 veröffentlichte Dokument ‚UWK Business School – Eckpunktepapier‘.</p>



<b>7. Änderungsverzeichnis und Kontakt</b>	Version 01, 19.11.2025, anzuwenden ab 20.01.2026 bis zu einem Widerruf oder einer Neuregelung. Erstellt von und für Aktualisierung zuständig: Vizektorat für Lehre und Studierende
--	--

### **8. Änderungsverfolgung**

<b>Datum</b>	<b>Version</b>	<b>Erstellt von</b>	<b>Freigabe</b>	<b>Änderungsbeschreibung</b>
19.11.2025	01	Vizektorat für Lehre und Studierende	Rektorat	Erstmalige Freigabe

## 06. Änderung des Anhanges 1 und des Anhanges 2 der Dienst- und Besoldungsordnung

---

### Anhang 1

1. Die Zulagen gem. § 10 der Dienst- und Besoldungsordnung werden mit Wirksamkeit vom **01.01.2026** um **1,65 %** erhöht.

2. Die monatliche Zulage beträgt somit ab 01.01.2026 für die **Leitung**

einer **Fakultät** EURO 2.759,93 brutto

eines **Departments** EURO 1.650,67 brutto

Werden diese Leitungsfunktionen nicht hauptberuflich ausgeübt, verringert sich die Zulage aliquot. Werden sowohl eine Fakultätsleiterfunktion als auch eine Departmentleiterfunktion zugleich ausgeübt, so reduziert sich die Zulage für die Leitung eines Departments um 50 %.

3. Die monatliche Zulage für **die Leitung von Dienstleistungseinrichtungen** beträgt für Angestellte der Entlohnungsgruppe :

<u>D1:</u>		<u>D2:</u>	
EURO	831,92	EURO	633,85
EURO	1.109,27	EURO	831,92
EURO	1.386,58	EURO	1.109,27
EURO	1.650,67		

Die Höhe der Zulage richtet sich nach der Größe und der Verantwortung, die der betreffenden Dienstleistungseinrichtung gemäß der Satzung zukommt.

**Anhang 2 der Dienst- und Besoldungsordnung**

<b>Angestellte der Entlohnungsgruppen D1 - D5</b>					
Monatsentgelte ab 01. Jänner 2026					
Entlohnungs- stufe	D1 EURO	D2 EURO	D3 EURO	D4 EURO	D5 EURO
1	3 540,22	2 881,78	2 618,42	2 513,62	2 395,99
2	3 614,03	2 938,07	2 662,15	2 546,72	2 414,46
3	3 687,92	2 998,97	2 705,76	2 580,54	2 433,26
4	3 815,30	3 063,32	2 749,62	2 614,59	2 451,85
5	3 944,07	3 127,36	2 793,27	2 648,29	2 470,56
6	4 072,18	3 217,64	2 838,54	2 682,31	2 488,91
7	4 199,89	3 311,92	2 884,30	2 716,40	2 507,82
8	4 327,67	3 437,50	2 932,60	2 750,21	2 526,30
9	4 520,48	3 563,64	2 984,31	2 783,80	2 545,43
10	4 646,88	3 689,13	3 038,93	2 818,69	2 564,33
11	4 774,83	3 816,42	3 094,04	2 854,29	2 583,43
12	4 903,38	3 944,50	3 149,44	2 890,12	2 602,68
13	5 071,04	4 072,45	3 204,81	2 927,41	2 621,95
14	5 234,61	4 201,10	3 261,09	2 966,68	2 641,07
15	5 398,52	4 328,40	3 319,14	3 008,19	2 660,27
16	5 562,52	4 457,03	3 376,90	3 051,47	2 679,44
17	5 726,96	4 584,55	3 435,04	3 094,04	2 698,53
18			3 493,11	3 137,47	2 717,78

<b>Arbeiter der Entlohnungsgruppen P1, P3 - P5</b>				
Monatsentgelte ab 01. Jänner 2026				
Entlohnungs- stufe	P1 EURO	P3 EURO	P4 EURO	P5 EURO
1	2 629,29	2 522,68	2 463,64	2 516,02
2	2 673,47	2 556,50	2 489,35	2 542,44
3	2 717,21	2 590,93	2 515,30	2 569,07
4	2 761,64	2 624,37	2 541,59	2 596,09
5	2 806,12	2 658,55	2 568,41	2 623,63
6	2 851,64	2 692,83	2 594,85	2 650,81
7	2 898,08	2 727,01	2 621,94	2 678,58
8	2 947,38	2 761,15	2 648,50	2 705,91
9	3 000,54	2 795,49	2 671,48	2 729,49
10	3 056,42	2 830,45	2 701,91	2 760,74
11	3 112,45	2 866,05	2 728,52	2 788,07
12	3 167,98	2 902,49	2 755,65	2 816,84
13	3 224,28	2 940,11	2 782,25	2 845,20
14	3 281,27	2 981,19	2 809,72	2 873,81
15	3 339,71	3 023,36	2 837,46	2 902,29
16	3 398,56	3 067,31	2 865,08	2 930,65
17	3 457,00	3 109,87	2 893,38	2 960,57
18	3 515,46	3 153,19	2 923,04	2 993,22

<b>Wiss. Angestellte der Entlohnungsgruppen W1 - W4</b>				
Monatsentgelte ab 01. Jänner 2026				
Entlohnungs- stufe	W1 EURO	W2 EURO	W3 EURO	W4 EURO
1	7 139,75	5 259,13	3 708,96	2 681,05
2	7 522,02	5 406,56	3 971,28	2 735,27
3	7 907,61	5 668,82	4 246,83	2 790,77
4	8 408,15	5 963,29	4 522,53	2 850,76
5	8 909,81	6 258,55	4 788,83	2 910,46
6	9 410,85	6 553,82	5 055,42	2 998,06
7	9 912,46	6 848,95	5 315,54	3 089,11
8		7 139,75	5 575,58	
9		7 522,02	5 835,79	
10		7 907,61	6 095,88	
11		8 408,15	6 355,98	
12		8 909,81	6 616,20	

## 07. Änderungen im Kollektivvertrag für die ArbeitnehmerInnen der Universitäten: „21. Nachtrag vom 9. Dezember 2025“

### Änderungen im Kollektivvertrag für die ArbeitnehmerInnen der Universitäten:

#### „21. Nachtrag vom 9. Dezember 2025“

##### I.1. In § 49 werden mit Wirkung vom 1.1.2026 Abs. 1 – 3 wie folgt geändert:

- (1) Der monatliche Bruttobezug in der Gehaltsgruppe **A 1** beträgt Euro 6.713,30. Dieser Betrag erhöht sich bei Vorliegen zumindest einer positiven Evaluierung der Tätigkeit (nach UG 2002) im jeweiligen Zeitraum
- nach sechsjähriger Tätigkeit auf Euro 7.350,60,
  - nach 12-jähriger Tätigkeit auf Euro 7.982,00,
  - nach 18-jähriger Tätigkeit auf Euro 8.613,20 und
  - nach 24-jähriger Tätigkeit auf Euro 9.244,70.
- (2) Der monatliche Bruttobezug in der Gehaltsgruppe **A 2** beträgt Euro 5.095,40, bei ArbeitnehmerInnen mit einschlägigem Doktorat oder Ph.D. Euro 5.904,00, Diese Beträge erhöhen sich
- a) nach Erfüllung der Qualifizierungsvereinbarung (§ 27) auf Euro 6.389,50,
  - b) und bei Vorliegen zumindest einer positiven Evaluierung der Tätigkeit (nach UG) im jeweiligen Zeitraum nach sechsjähriger Tätigkeit als assoziierte/r ProfessorIn auf Euro 7.035,10 ,
  - nach 12-jähriger Tätigkeit auf Euro 7.666,40,
  - nach 18-jähriger Tätigkeit auf Euro 8.297,80 und
  - nach 24-jähriger Tätigkeit auf Euro 8.928,80.
- (3) Der monatliche Bruttobezug in der Gehaltsgruppe **B 1** beträgt Euro 3.776,10. Dieser Betrag erhöht sich
- a) nach dreijähriger Tätigkeit auf Euro 4.476,50. Die Dreijahresfrist verkürzt sich um Zeiträume, für die tätigkeitsbezogene Vorerfahrungen nachgewiesen werden;
  - b) nach achtjähriger Tätigkeit in der Einstufung nach lit. a oder bei Vorliegen eines Doktorates, das Voraussetzung für die Begründung des Arbeitsverhältnisses war (Postdoc-Stelle), auf Euro 5.014,30;
  - c) nach achtjähriger Tätigkeit in der Einstufung nach lit. b auf Euro 5.540,50;
  - d) nach achtjähriger Tätigkeit in der Einstufung nach lit. c auf Euro 6.068,10;
  - e) nach achtjähriger Tätigkeit in der Einstufung nach lit. d auf Euro 6.595,70.

##### I.2. § 54 Abs. 1 wird mit Wirkung vom 1.1.2026 wie folgt geändert:

- (1) Das monatliche Bruttoentgelt in Euro beträgt (Klammerausdruck J = Vorrückungszeitraum in Jahren; für Vorrückung notwendige innerbetriebliche Arbeitserfahrung).

## Gehaltsschema allgemeines Universitätspersonal

VwGr	Qualifikationsstufe							
I	Grundstufe							
	2.341,8 (3 J)							
	Regelstufe 1	R2	R3	R4	R5	R6	R7	R8
	2.480,9 (3 J)	2.550,3 (3 J)	2.689,4 (5 J)	2.759,2 (5 J)	2.829,9 (5 J)	2.902,4 (5 J)	2.976,2 (5 J)	3.100,7
IIa	Grundstufe							
	2.480,9 (3 J)							
	Regelstufe 1	R2	R3	R4	R5	R6	R7	
	2.689,4 (3 J)	2.829,9 (5 J)	2.945,5 (7 J)	3.069,1 (7 J)	3.193,0 (7 J)	3.288,0 (7 J)	3.383,5	
IIb	Grundstufe							
	2.620,1 (3 J)							
	Regelstufe 1	R2	R3	R4	R5	R6	R7	
	2.829,9 (3 J)	2.976,2 (5 J)	3.100,4 (7 J)	3.224,0 (7 J)	3.353,0 (7 J)	3.450,3 (7 J)	3.547,9	
IIIa	Grundstufe							
	2.759,2 (3 J)							
	Regelstufe 1	R2	R3	R4	R5	R6		
	3.053,8 (5 J)	3.450,3 (7 J)	3.776,1 (8 J)	4.023,5 (8 J)	4.188,3 (8 J)	4.353,0		
IIIb	Grundstufe							
	3.131,3 (3 J)							
	Regelstufe 1	R2	R3	R4	R5	R6		
	3.450,3 (5 J)	3.858,6 (7 J)	4.188,3 (8 J)	4.435,2 (8 J)	4.600,1 (8 J)	4.764,6		
IVa	Grundstufe							
	3.450,3 (3 J)							
	Regelstufe 1	R2	R3	R4	R5			
	4.105,6 (8 J)	4.600,1 (8 J)	5.176,5 (8 J)	5.419,2 (8 J)	5.540,4			
IVb	Grundstufe							
	3.776,1 (3 J)							
	Regelstufe 1	R2	R3	R4	R5			
	4.476,5 (8 J)	5.014,3 (8 J)	5.540,5 (8 J)	5.823,6 (8 J)	5.965,0			
V	Grundstufe							
	4.105,6 (3 J)							
	Regelstufe 1	R2	R3	R4	R5			
	4.847,9 (8 J)	5.419,2 (8 J)	5.904,0 (8 J)	6.227,8 (8 J)	6.389,2			

### **I.3. § 56 Abs 1 wird mit Wirkung vom 1.1.2026 wie folgt geändert:**

(1) Die monatliche Lehrlingsentschädigung für Lehrlinge im Sinne des Berufsausbildungsgesetzes beträgt im

- 1. Lehrjahr: Euro 1.102,60;
- 2. Lehrjahr: Euro 1.300,80;
- 3. Lehrjahr: Euro 1.527,40;
- 4. Lehrjahr: Euro 1.866,80.

**II.1. In § 49 werden mit Wirkung vom 1.1.2027 Abs. 1 – 3 mit wie folgt geändert:**

(1) Der monatliche Bruttobezug in der Gehaltsgruppe **A 1** beträgt Euro 6.800,60. Dieser Betrag erhöht sich bei Vorliegen zumindest einer positiven Evaluierung der Tätigkeit (nach UG 2002) im jeweiligen Zeitraum

- nach sechsjähriger Tätigkeit auf Euro 7.446,20,
- nach 12-jähriger Tätigkeit auf Euro 8.085,80,
- nach 18-jähriger Tätigkeit auf Euro 8.725,20 und
- nach 24-jähriger Tätigkeit auf Euro 9.364,90.

(2) Der monatliche Bruttobezug in der Gehaltsgruppe **A 2** beträgt Euro 5.161,60, bei ArbeitnehmerInnen mit einschlägigem Doktorat oder Ph.D. Euro 5.980,80,

Diese Beträge erhöhen sich

- a) nach Erfüllung der Qualifizierungsvereinbarung (§ 27) auf Euro 6.472,60,
- b) und bei Vorliegen zumindest einer positiven Evaluierung der Tätigkeit (nach UG) im jeweiligen Zeitraum nach sechsjähriger Tätigkeit als assoziierte/r ProfessorIn auf Euro 7.126,60 ,
- nach 12-jähriger Tätigkeit auf Euro 7.766,10,
- nach 18-jähriger Tätigkeit auf Euro 8.405,70 und
- nach 24-jähriger Tätigkeit auf Euro 9.044,90.

(3) Der monatliche Bruttobezug in der Gehaltsgruppe **B 1** beträgt Euro 3.836,10. Dieser Betrag erhöht sich

- a) nach dreijähriger Tätigkeit auf Euro 4.536,50. Die Dreijahresfrist verkürzt sich um Zeiträume, für die tätigkeitsbezogene Vorerfahrungen nachgewiesen werden;
- b) nach achtjähriger Tätigkeit in der Einstufung nach lit. a oder bei Vorliegen eines Doktorates, das Voraussetzung für die Begründung des Arbeitsverhältnisses war (Postdoc-Stelle), auf Euro 5.079,50;
- c) nach achtjähriger Tätigkeit in der Einstufung nach lit. b auf Euro 5.612,50;
- d) nach achtjähriger Tätigkeit in der Einstufung nach lit. c auf Euro 6.147,00;
- e) nach achtjähriger Tätigkeit in der Einstufung nach lit. d auf Euro 6.681,40.

**II.2. § 54 Abs. 1 wird mit Wirkung vom 1.1.2027 wie folgt geändert:**

**(1) Das monatliche Bruttoentgelt in Euro beträgt (Klammerausdruck J = Vorrückungszeitraum in Jahren; für Vorrückung notwendige innerbetriebliche Arbeitserfahrung)**

## Gehaltsschema allgemeines Universitätspersonal

VwGr	Qualifikationsstufe							
I	Grundstufe							
	2.401,8 (3 J)							
	Regelstufe 1	R2	R3	R4	R5	R6	R7	R8
	2.540,9 (3 J)	2.610,3 (3 J)	2.749,4 (5 J)	2.819,2 (5 J)	2.889,9 (5 J)	2.962,4 (5 J)	3.036,2 (5 J)	3.160,7
IIa	Grundstufe							
	2.540,9 (3 J)							
	Regelstufe 1	R2	R3	R4	R5	R6	R7	
	2.749,4 (3 J)	2.889,9 (5 J)	3.005,5 (7 J)	3.129,1 (7 J)	3.253,0 (7 J)	3.348,0 (7 J)	3.443,5	
IIb	Grundstufe							
	2.680,1 (3 J)							
	Regelstufe 1	R2	R3	R4	R5	R6	R7	
	2.889,9 (3 J)	3.036,2 (5 J)	3.160,4 (7 J)	3.284,0 (7 J)	3.413,0 (7 J)	3.510,3 (7 J)	3.607,9	
IIIa	Grundstufe							
	2.819,2 (3 J)							
	Regelstufe 1	R2	R3	R4	R5	R6		
	3.113,8 (5 J)	3.510,3 (7 J)	3.836,1 (8 J)	4.083,5 (8 J)	4.248,3 (8 J)	4.413,0		
IIIb	Grundstufe							
	3.191,3 (3 J)							
	Regelstufe 1	R2	R3	R4	R5	R6		
	3.510,3 (5 J)	3.918,6 (7 J)	4.248,3 (8 J)	4.495,2 (8 J)	4.660,1 (8 J)	4.826,5		
IVa	Grundstufe							
	3.510,3 (3 J)							
	Regelstufe 1	R2	R3	R4	R5			
	4.165,6 (8 J)	4.660,1 (8 J)	5.243,8 (8 J)	5.489,6 (8 J)	5.612,4			
IVb	Grundstufe							
	3.836,1 (3 J)							
	Regelstufe 1	R2	R3	R4	R5			
	4.536,5 (8 J)	5.079,5 (8 J)	5.612,5 (8 J)	5.899,3 (8 J)	6.042,5			
V	Grundstufe							
	4.165,6 (3 J)							
	Regelstufe 1	R2	R3	R4	R5			
	4.910,9 (8 J)	5.489,6 (8 J)	5.980,8 (8 J)	6.308,8 (8 J)	6.472,3			

**II.3. § 56 Abs 1 wird mit Wirkung vom 1.1.2027 wie folgt geändert:**

(1) Die monatliche Lehrlingsentschädigung für **Lehrlinge** im Sinne des Berufsausbildungsgesetzes beträgt im

1. Lehrjahr: Euro 1.162,60;
2. Lehrjahr: Euro 1.360,80;
3. Lehrjahr: Euro 1.587,40;
4. Lehrjahr: Euro 1.926,80.

**III. In § 81 werden folgende Abs. 28 und 29 angefügt:**

(28) Die Gehälter der dem Kollektivvertrag für die ArbeitnehmerInnen der Universitäten unterliegenden Personen (§§ 49, 54), jeweils einschließlich allfälliger Überzahlungen, werden mit Wirkung ab 1.1.2026 um 1,65 % erhöht, aber mindestens um € 60,-. Die Lehrlingsentschädigung (§ 56) wird um € 60,- erhöht. Bei Teilzeitbeschäftigung gilt eine aliquote Berechnung. Die so errechneten Beträge werden kaufmännisch auf die erste Dezimalstelle gerundet.

(29) Die Gehälter der dem Kollektivvertrag für die ArbeitnehmerInnen der Universitäten unterliegenden Personen (§§ 49, 54), jeweils einschließlich allfälliger Überzahlungen, werden mit Wirkung ab 1.1.2027 um 1,3 % erhöht, aber mindestens um € 60,-. Die Lehrlingsentschädigung (§ 56) wird um € 60,- erhöht. Bei Teilzeitbeschäftigung gilt eine aliquote Berechnung. Die so errechneten Beträge werden kaufmännisch auf die erste Dezimalstelle gerundet.

Wien, am 9. Dezember 2025

**Österreichischer Gewerkschaftsbund  
Gewerkschaft Öffentlicher Dienst**

**Dachverband der Universitäten**

Für das Rektorat

**Univ.-Prof.<sup>in</sup> Dipl.-Ing.<sup>in</sup> Dr.<sup>in</sup> Viktoria Weber  
Rektorin**